

Steigende Neugierde: 72 Prozent der Deutschen sind offen für technologische Neuerungen

Interesse an Neuerungen bleibt auch mit steigendem Alter groß

Morgen startet der zweite Digitaltag mit mehr als 2.000 Veranstaltungen

Thüringens Ministerpräsident Ramelow betont vor dem Aktionstag: „Wird Zeit, dass wir mit den neuen Chancen lernen umzugehen.“

Am **17. Juni 2021** - Das Interesse an neuen technischen Geräten und digitalen Dienstleistungen ist in Deutschland deutlich gestiegen. 72 Prozent der Bundesbürgerinnen und -bürger sind Neuentwicklung gegenüber offen. Im Vorjahr (2020) waren es nur 67 Prozent. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie anlässlich des bundesweiten Digitaltags, wie die Initiative „Digital für alle“ mitteilt.

Wie nach erklärt, 37 Prozent, sie würden neue Geräte und Dienstleistungen nutzen, wenn ein Mehrwert erkennbar sei. Im Vorjahr war es nur 30 Prozent dieser Ansicht. Weitere 35 Prozent der Befragten (2020: 37 Prozent) befassen sich ausgiebig mit Neuheiten und wollen diese nutzen, sobald sie erscheinen. Nur 10 Prozent (2020: 21 Prozent) bezeichnen sich gegenüber Neuerungen gegenüber als eher zurückhaltend, neun Prozent lehnen die Technisierung der Gesellschaft ab.

Besonders groß ist das Interesse am Fortschritt unter den 16- bis 29-Jährigen: Hier wollen 56 Prozent der Befragten neue Geräte und Dienstleistungen unmittelbar nach Erscheinen nutzen. Doch auch mit steigendem Alter bleibt das Interesse an der Digitalisierung groß: 48 Prozent der 75-Jährigen sind offen für Neuheiten, 35 Prozent beschäftigen sich sogar ausgiebig mit neuen Geräten und Angeboten.

Die Neugierde dürfte auch auf die Folgen der Corona-Pandemie zurückzuführen sein, in der digitale Technologien unter anderem halfen, Kontakte, Arbeitsleben oder Schulunterricht aufrechtzuerhalten. Mit Blick darauf betonte Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow im Vorfeld des zweiten Digitaltags am 18. Juni 2021 den Stellenwert digitaler Teilhabe: „Was bedeutet Digitalität heute für uns? Die Corona-Pandemie hat uns gezwungen neue Wege zu gehen, es hat uns aufgezeigt, dass wir doch noch sehr in der analogen Welt stehen geblieben sind und jetzt wird es Zeit, dass wir mit den neuen Chancen lernen umzugehen.“ Auch in Thüringen finden am bundesweiten Aktionstag zahlreiche Veranstaltungen statt, um die Digitalisierung für alle Menschen erlebbar und verständlich zu machen.

Die große Offenheit für Fortschritte – über alle Altersgruppen hinweg – ist ein wichtiges Signal. Denn grundsätzlich beobachten wir in Deutschland eine digitale Spaltung. Viele Menschen sind noch nicht in der Lage, sich selbstständig und souverän im digitalen Zeitalter zurechtzufinden“, sagt Anna-Lena Hosenfeld, Geschäftsführerin von „Digital für alle“. „Es gilt jetzt, dieses Interesse zu mobilisieren, damit alle Menschen gleichermaßen von der Digitalisierung profitieren. Dafür braucht es mehr Möglichkeiten zur digitalen Teilhabe – dafür wollen wir mit dem Digitaltag einen Beitrag leisten.“

Der bundesweite Digitaltag mit mehr als 2.000 Veranstaltungen

Um die digitale Teilhabe quer durch alle Altersklassen zu fördern, findet am 18. Juni 2021 zum zweiten Mal der Digitaltag statt. Der Digitaltag soll Menschen in ganz Deutschland rund um digitale Themen zusammenbringen und bietet eine Plattform, um verschiedenste Aspekte der Digitalisierung zu beleuchten, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog zu ermöglichen. Unter digitaltag.eu/aktionslandkarte können Interessierte aus mehr als 2.000 Online-Aktionen und Präsenzveranstaltungen auswählen – von Seminaren und Live-Streams über Beratungsangebote, virtuelle Führungen und Tutorials bis hin zu Hackathons. Das Programm kann nach Themenkategorien [gefiltert und im Volltext durchsucht werden](#).

Partner des Digitaltags ist die Initiative „Digital für alle“, in der 27 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand versammelt sind.

Der Digitaltag wird durch einen ganztägigen Livestream unter digitaltag.eu begleitet. Die offizielle Eröffnung findet um 8.30 Uhr mit Bundesministerin Dorothee Bär statt. Den ganzen Tag über sind im Livestream dann Gespräche mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der Partnerorganisationen der Initiative „Digital für alle“ zu sehen. [Das Programm](#) ist bereits einsehbar.

Während des Digitaltags wird der mit 20.000 Euro dotierte „Preis für digitales Miteinander“ in zwei Kategorien (Digitale Teilhabe und Digital Engagement) verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger, das Bümmersteder Seniorenbüro und die Initiative hinter dem Bürgerprojekt „Mitwirk-O-Mat“, stellen sich und ihre Projekte im Rahmen der offiziellen Eröffnung vor.

nationen und Hintergründe zur Initiative „Digital für alle“ sowie zum Digitaltag, zu den Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten, um Preis für digitales Miteinander gibt es unter digitaltag.eu. Für neueste Zahlen zur digitalen Teilhabe in Deutschland können Sie unter itag.eu/presse die Presseinformationen abonnieren.

Partnerinnen und Partner der Initiative „Digital für alle“:



Bundesverband | Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) | Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) | Bundeselternrat | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Deutscher Bibliotheksverband (dbv) | Deutscher Bundesjugendring | Deutscher Caritasverband | Deutscher Kulturrat | Deutscher LandFrauenverband | Deutscher Landkreistag | Deutscher Naturschutzring | Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) | Deutscher Städtetag | Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) | Deutscher Hochschul-Verband (DVV) | Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung | Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands | Hochschulrektorenkonferenz (HRK) | Verband der TÜV (VdTÜV) | Verband kommunaler Unternehmen (VKU) | Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) | Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) | Wissenschaft im Dialog | Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) | Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Umfang der Angaben ist eine Umfrage, die [Bitkom Research](https://bitkom.org) im Auftrag der Initiative „Digital für alle“ durchgeführt hat. Im April 2020 wurden dabei 1.004 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautet: „Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?“.

Kontakt

Nina Paulsen

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 27576-168

E-Mail: n.paulsen@bitkom.org

Sophie Vogt-Hohenlinde

Leiterin Public Affairs

[Nachricht senden](#)

Link zur Presseinformation auf der Webseite:

<https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Steigende-Neugierde-72-Prozent-der-Deutschen-sind-offen-fuer-technologische-Neuerungen>